

Kroatien gewinnt gegen Deutschland

Beim dritten „inkluisiven Fußballturnier“ des SV Michelbach schnuppern die Besucher EM-Luft

Auch Flüchtlinge kicken diesmal mit

Von unserem Mitarbeiter Georg Keller

Gaggenau-Michelbach. Gemeinsam Tore bejubeln und gemeinsam ausgelassenen Chancen hinterher trauern – Fußball verbindet. Zum dritten Mal hatte der SV Michelbach zu einem inklusiven Fußballturnier eingeladen, Menschen mit und ohne Behinderung spielten zusammen. In diesem Jahr waren auch erstmals acht Flüchtlinge aus der Asylbewerberunterkunft in Bad Rotenfels dabei. Von einem „ganz besonderen Fußballturnier“ sprach darum auch Lebenshilfe-Geschäftsführer Martin Bleier. Der SV Michelbach engagiere sich bereits seit zwölf Jahren in vorbildlicher Weise für den Behindertensport und das Thema Inklusion.

Wie in den beiden vergangenen Jahren wurde auf dem Michelbacher Waldsportplatz wieder eine Europameisterschaft ausgespielt: Im Endspiel führte Kroatien lange Zeit gegen Deutschland mit 1:0 Toren, ehe ein Handspiel durch den Schiedsrichter mit Strafstoß geahndet wurde, was kurz vor dem Spielende zum 1:1 Ausgleich führte. Im Neun-Meter-Schießen setzten sich jedoch die treffsicheren Kroaten mit 4:3 Toren durch. Dritter wurde Polen vor Schweden.

Die Mannschaften wurden vom Veranstalter eingeteilt, erläuterte Daniel Herm vom SV Michelbach, der zusammen mit Beate Rieger und Kerstin Ebenthal, Bereichsleiterin Freizeiten Werkstatt und Wohnen, für die Organisation verantwortlich war. Zu den 16 Teilnehmern der Lebenshilfe kamen weitere Mitspieler: In diesem Jahr waren unter anderem die Ministranten aus Rastatt, Auszubildende aus dem Mercedes-Benz-Werk Gaggenau, Schüler der Realschule Gernsbach sowie Mitglieder des Sozialen Kraftsportvereins Bad Boyz Gaggenau am Start. Heinz Adolph, der sich ehrenamtlich für die in der Rotenfelser Gemeinschaftsunterkunft untergebrachten Menschen engagiert, war mit acht Flüchtlingen aus Syrien, dem Irak und Nigeria gekommen. Fußball braucht keine Sprache, sondern verbindet Menschen. SPD-Stadtrat und VFB Gaggenau-Urgestein Gerd Pfrommer hielt den Kasten für die schwedische Mannschaft weitgehend sauber. Sein Gemeinderatskollege Björn Stolle stand

im Tor von England. Stefan Siebert, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Baden-Baden/Gaggenau, war in der Abwehr und im Angriff zu finden, legte für die italienische Mannschaft ein großes Laufpensum zurück, bis er durch eine Zerrung eingebremst wurde. Die Einsatzkräfte des DRK-Gaggenau mussten nur bei kleineren Verletzungen eingreifen. „Es waren wirklich superschöne und faire Spiele“, so das Fazit von Daniel Herm bei der Siegerehrung. Jeder Teilnehmer erhielt neben einem Getränk und einem Vesper auch einen Schlüsselanhänger in Form eines Fußballfeldes mit der Aufschrift „Ich war dabei“ zur Erinnerung.



FUSSBALL VERBINDET: Am Turnier nahmen neben der Lebenshilfe auch Ministranten aus Rastatt, Auszubildende aus dem Benz-Werk Gaggenau, Schüler der Realschule Gernsbach sowie Mitglieder des Sozialen Kraftsportvereins Gaggenau teil. Foto: gk